

Referendariat mit Gehstützen

Beitrag von „CDL“ vom 11. März 2022 18:06

[Zitat von MrsPace](#)

Also einen Kopf würde ich mir da auch keinen drum machen... Aber mal was Anderes: Dein Arzt verlangt allen Ernstes, dass du unter diesen Umständen arbeiten gehst? Ganz ehrlich... Einen ganzen Schultag an Krücken. Ne, nie und nimmer. Bei der Menge an Laufwegen, Treppen, etc.

Na ja, das kommt doch sehr auf die Umstände an würde ich sagen. Wenn der Arzt sagt, dass grundlegend der Tätigkeit in der Schule unter bestimmten Voraussetzungen nichts entgegensteht, gilt es eben diese Voraussetzungen mit Schule und Seminar abzustimmen. Ich hatte letztes Jahr eine Kollegin mit gebrochenem Fuß, die so, sobald sie durfte, 6 Wochen lang erst mit Gips, später mit so einem Gehschuh bis zum Knie und Krücken ein festes Unterrichtszimmer im Erdgeschoss zugewiesen bekommen hat für ihren Unterricht, damit sie eben nicht ständig durchs Haus flitzen und Treppen steigen muss. Zimmer in Toilettennähe und wenn sie doch mal etwas dringend aus einem der oben Stockwerke gebraucht hat (Kreide beispielsweise), hat sie entweder jemanden aus der Klasse ins Sekretariat geschickt oder auch einfach mal kurz im Sekretariat angerufen oder uns in den Lehrerchat eine "wer bringt mir bitte in der nächsten Pause XYZ in Raum 123"-Nachricht geschrieben. Das hat gut funktioniert für sie und uns und so konnte sie eben trotzdem unterrichten, ohne ihre Genesung zu gefährden (nach drei Wochen zuhause ist ihr dort die Decke auf den Kopf gefallen, deshalb wollte sie unbedingt wieder arbeiten kommen).